

# KAKADU



**MONTAGE- UND  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
GARANTIEKARTE**

[www.kakadu.sealcom.pl](http://www.kakadu.sealcom.pl)



## **BESCHREIBUNG**

Die Klingel „KAKADU“ wurde entworfen, um die Erwartungen der anspruchvollsten Nutzer zu erfüllen. Die angewendeten technischen Lösungen garantieren eine hohe Funktionalität und umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten.

### **Signalwahl**

Der Klingelton ist nicht auf ein fertiges Signal beschränkt, sondern kann aus einer ganzen Sammlung gewählt werden, so dass dieser von jedem Nutzer dem eigenen Geschmack und Vorlieben angepasst werden kann. Zum Standardumfang gehört eine große Auswahl von Signalen, von klassischen Gongs und Klingeln über Melodien, Sirenen, Hupen, Klopfen usw. bis zu realistischen Tierstimmen. Außer der Signalwahl aus der „fabrikseitigen“ Sammlung wurde die Möglichkeit zu einer individuellen Änderung der wiedergegebenen Signale geschaffen, was es dem Nutzer ermöglicht, sein eigenes schöpferisches Können und seine Phantasie einzusetzen. Nach einer entsprechenden Programmierung der Klingel ist es möglich, gleichzeitig bis zu 128 Signale zu definieren.

### **Betriebsmodi**

Für jede programmierte Signalsammlung stehen drei Klingel-betriebsmodi zur Verfügung:

- Modus 1: Bei jeder Inbetriebnahme wird dasselbe Signal wiedergegeben (das zuvor vom Nutzer gewählt wird);
- Modus 2: Bei jeder Inbetriebnahme wird ein anderes Signal wiedergegeben, das der Reihe nach aus der programmierten Liste abgerufen wird.
- Modus 3: Bei jeder Inbetriebnahme wird ein anderes Signal wiedergegeben, das nach dem Zufallsprinzip aus der programmierten Liste gewählt wird.

### **Klangqualität**

Dank der Verwendung eines Lautsprechers mit einem großen Durchmesser und der digitalen Speicherung wird eine hohe Qualität des wiedergegebenen Klangs sichergestellt.

### **Gehäuse**

Die moderne Form des Gehäuses fügt sich hervorragend in die Innenausstattung sowohl bei einer Wand- als auch Deckenmontage ein. Der Nutzer kann sich über eine einfache Montage freuen. Um mechanische Beschädigungen des Gehäuses während seines Öffnens (durch das notwendige Aufhebeln mit scharfen Werkzeugen) zu vermeiden, wurde auf die populäre Form eines Schnappverschlusses verzichtet und ein Mechanismus mit einer einzelnen Schraube, die beide Gehäuseteile miteinander verbindet, eingesetzt.

### **Antiblockiersicherung**

Die Klingel wurde vor „Scherzbolzen“ gesichert, die Klingelknöpfe im gedrückten Zustand blockieren, um ein ununterbrochenes Klingelsignal auszulösen. Ein ähnlicher Umgang mit der KAKADU-Klingel sorgt dafür, dass das Signal nur einmal wiedergegeben wird und seine erneute Auslösung erst dann möglich sein wird, wenn der Knopf freigegeben und erneut gedrückt wird.

### **Zusammenarbeit mit einer beliebigen Klingelinstallation**

Die Klingel wurde für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Klingelinstallationen vorbereitet, die entweder durch einen Schluss (Zeichnung 3a) als auch die Aufgabe von Spannung ~230 V (Zeichnung 3b) in Betrieb genommen werden. Falls die Möglichkeit besteht, die Installationsart zu wählen (z.B. in neuen oder renovierten Wohnungen), schlagen wir vor, eine durch einen Schluss in Betrieb genommene Installation zu nutzen. Dieses erfordert keinen Anschluss an die Klingel und an einen Spannungsschalter, was die Klingel von der Stromversorgung unabhängig macht und jedwede Möglichkeit eines Stromschlags (selbst in einem Extremfall wie einem Bruch des Gebäudes oder eines Herausreißen des Schalters aus der Wand) unmöglich macht.

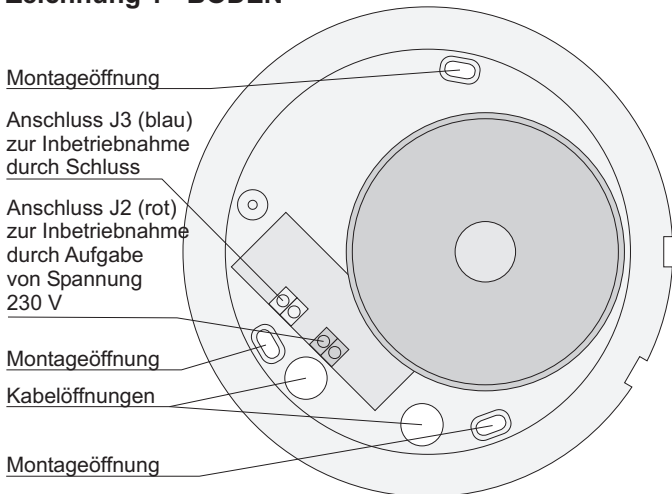
## **MONTAGE**

Die Klingel wird an Wand oder Decke an einer Stelle montiert, zu der eine Leitung vom Klingelschalter geführt wird. Um eine ordnungsgemäße Montage vorzunehmen, sind der Reihe nach folgende Schritte auszuführen:

1. Die Klingel ist aus der Verpackung zu nehmen, die Klappe zu entfernen und die beide Teile der Klingel (Boden und Deckel) verbindende Schraube herauszuschrauben.
2. Der Boden ist an der Fläche anzusetzen, an der die Klingel montiert wird, und zwar auf eine Weise, dass die Leitung vom Schalter zu einer der Kabelöffnung geführt werden kann. Mit einem Bleistift sind die drei länglichen Montageöffnungen zu kennzeichnen (vgl. Zeichnung 1).
3. Der Boden wird nur abgesetzt, um an den gekennzeichneten Stellen Löcher mit einem Durchmesser von 6 mm zu bohren. In diese sind danach die beigelegten Spreizdübel einzuführen.
4. Der Boden ist durch die länglichen Montageöffnungen mit den eingelassenen Dübeln anzuschrauben, wobei die Leitung vom Schalter durch eine der Kabelöffnungen zu ziehen ist.

**ACHTUNG!!!** Im Falle einer Montage auf einer unebenen Oberfläche sind die Schrauben nur soweit festzuziehen, dass es nicht zu einer Verbiegung des Bodens kommt, denn dieses würde einen Verschluss des Deckels unmöglich machen.

## Zeichnung 1 - BODEN

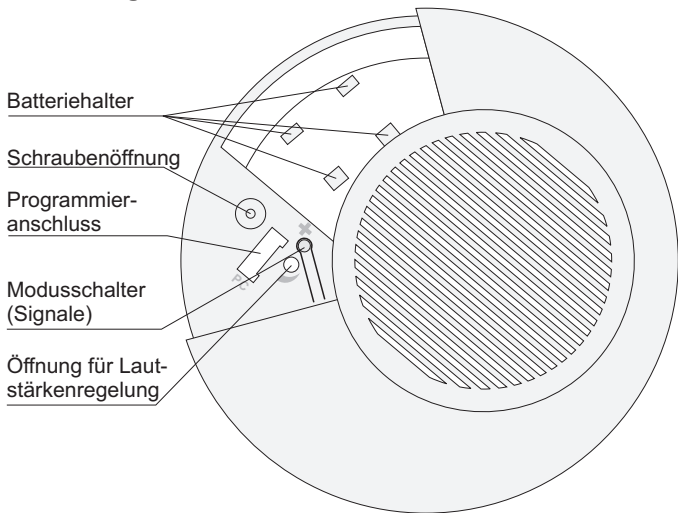


5. Die Leitung vom Schalter ist anzuschließen.
  - a) Im Falle einer Installation, die durch einen Schluss in Betrieb genommen wird (Zeichnung 3a), sind die Adern der Leitung an die Kontakte des Anschlusses J3 (blauer Anschluss) - Zeichnung 1 - anzuschließen.
  - b) Im Falle einer Installation, die durch die Aufgabe einer Spannung von ~230 V in Betrieb genommen wird (Zeichnung 3b), sind die Adern der Leitung an die Kontakte des Anschlusses J2 (roter Anschluss) - Zeichnung 1 - anzuschließen.

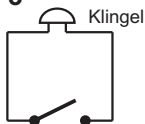
**ACHTUNG!!!** Der Anschluss einer Spannung von ~230 V an den blauen Anschluss (J3) bewirkt eine unwiderrufliche Beschädigung der Klingel.

**ACHTUNG!!!** Im Falle der Montage der Klingel im Rahmen einer mit ~230 V betriebenen Installation sollte den Anschluss eine befugte Person nach vorheriger Trennung der Installation vom Stromnetz vornehmen.
6. Das Gehäuse ist zu schließen und die Schraube, die den Boden mit dem Deckel verbindet, einzuschrauben;
7. Die Batterie ist anzuschließen und im Batteriehälter zu positionieren (hineinzudrücken) - Zeichnung 2;
8. Das gewählte Signal und die benötigte Lautstärke sind einzustellen;
9. Die Klappe ist zu schließen.

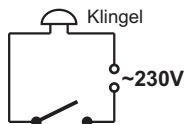
## Zeichnung 2 - DECKEL



## Zeichnung 3




a) *Installationsschema  
- Inbetriebnahme  
durch Schluss*



b) *Installationsschema  
- Inbetriebnahme durch  
Spannungsaufgabe  
~230V*

## **BEDIENUNG**

### **Lautstärkenregelung**

Die Lautstärke wird mit Hilfe eines Kreuzschraubenziehers verändert. Nach Abnahme der Klappe ist das Endstück des Schraubenziehers in die runde Öffnung mit dem Symbol für die Lautstärkenregelung zu stecken 

- Zeichnung 2.

Die Regelung wird durch Drehen des Schraubenziehers vorgenommen:

  lauter: im Uhrzeigersinn,

  leiser: entgegen dem Uhrzeigersinn.

Ein maximales Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn bewirkt eine völlige Abschaltung der Klingel.

### **Änderung des Betriebsmodus / der Signalwahl**

Eine Änderung des Betriebsmodus sowie des Signals wird mit Hilfe der mit dem "+"-Symbol gekennzeichneten Taste (Zeichnung 2), die nach Abnahme der Klappe zugänglich ist, vorgenommen. Nach jeder Betätigung der Taste werden ein weiteres Signal (von den aktuell programmierten) sowie zwei Sondersignale erzeugt. Das Signal, das nach Betätigung der Taste zu hören ist, wird als aktuelles eingestellt. Ein weiteres Drücken der Taste ruft das nächste Signal usw. bis zum letzten der gegenwärtig verfügbaren Signale auf. Nach der Abfolge der programmierten Signale erscheinen zwei „Sondersignale“:

- 5 kurze Töne bedeuten eine Einstellung der Klingel auf Wiedergabe der Signale, die gemäß der programmierten Liste der Reihe nach geändert werden.
- 1 langer Ton (etwa zwei Sekunden) bedeutet eine Einstellung der Klingel auf Wiedergabe der Signale aus dem programmierten Bestand in einer nach dem Zufallsprinzip ermittelten Reihenfolge.

Eine weitere Betätigung der Taste (nach den „Sondersignalen“) leitet eine erneute Auswahl der einzelnen Signalen aus dem programmierten Bestand ein.

### **Batteriewechsel**

Die Batterie ist zu wechseln, soweit erste Zeichen für ihre Entleerung auftreten. Die Erschöpfung der Batterie offenbart sich anfänglich durch eine Abnahme der Lautstärke und der Qualität des wiedergegebenen Signals. In einer weiteren Phase (wenn die Batterie nicht gewechselt wurde) werden anstatt des eigentlichen Signals bis zur völligen Entleerung nur drei kurze Töne emittiert, deren Lautstärke mit zunehmendem Batterieverbrauch abnimmt. Um eine zufrieden stellende Betriebszeit der Klingel ohne Batteriewechsel zu erreichen, wird die Verwendung von alkalischen Batterien empfohlen.

## **Programmierung**

Die Programmierung der Klingel (d.h. die Einspeicherung anderer Signale) wird mit Hilfe eines PC vorgenommen. Um das kostenlose Programm abzurufen, klicken Sie bitte hier. Der Computer ist mit der Klingel über ein entsprechendes Kabel zu verbinden:

- Am Computer erfolgt der Anschluss an den Druckerport (LPT).
- An der Klingel ist das Kabel an den mit PC gekennzeichneten Anschluss (unter der Klappe - Zeichnung 2) anzuschließen.

Man kann ein fertiges Kabel oder ein Kabel verwenden, das selber gemäß den im Abschnitt Programmierung enthaltenen Hinweisen angefertigt wird

## **TECHNICAL DATA**

Versorgung	- Batterie 6F22 9V (empfohlen wird die Verwendung von alkalischen Batterien)
Stromentnahme im Ruhezustand	- 0 mA
Stromentnahme bei der Wiedergabemaximal Inbetriebnahme	- 350 mA - durch Schluss oder Aufgabe von Netzspannung (~230 V)
Masse (ohne Batterie)	- 270 g
Abmessungen (Durchmesser/Höhe)	- 167 mm / 54 mm

## **HINWEISE BEZÜGLICH DER MONTAGE DER KLINGEL**

**1. Im Falle einer Montage der Klingel im Rahmen einer mit ~230 V gespeisten Installation darf man nicht Klingelknöpfe mit Beleuchtung verwenden.**

Grund dafür ist, dass durch den Knopf mit Beleuchtung immer Strom fließt. Das wiederum führt dazu, dass sich die „Antiblockiersicherung“ aktiviert. Eine einfache Lösung dieses Problems ist die Abschaltung der Beleuchtung (Diode oder Neonlampe) im Knopf.

**2. Unabhängig von der Art der Installation, an die die Klingel angeschlossen ist, ist immer der Anschluss einer 9 V-Batterie erforderlich.**

**3. Der Anschluss einer Spannung von ~230 V an den blauen Anschluss (J3) bewirkt eine unwiderrufliche Beschädigung der Klingel.**



**ul Pomorska 26A  
83-200 Starogard Gd.  
tel./fax 0-58 560 03 53  
sealcom@sealcom.pl**

## **GARANTIE**

SEALCOM gewährt dem Erstkäufer für dieses Produkt ab dem Datum des Kaufs zwölf (12) Monate Garantie bezüglich jedes etwaigen Defekts an Material und Herstellung.

### **Gewährleistungsumfang**

Soweit dies nachfolgend nicht ausgeschlossen wird, umfaßt die Gewährleistung alle etwaigen Defekte an Material und Herstellung. Folgendes ist aus dem Gewährleistungsumfang ausdrücklich ausgeschlossen:

1. Schäden am Gehäuse
2. Geräte, die verändert wurden oder deren Seriennummern verfälscht, verändert oder entfernt wurden.
3. Schäden oder Fehlfunktionen, die auf folgendes zurückzuführen sind:
  - a) Höhere Gewalt, fehlerhafter und/oder nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch;
  - b) Gebrauch, der nicht den im Anleitung angegebenen Verfahrensweisen entspricht;
  - c) unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder Reparaturversuche durch nicht von SEALCOM autorisierte Personen und/oder Unternehmen.
  - d) alle Schäden, die nicht unmittelbar als Produktdefekt anzusehen sind, insbesondere Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch seitens des Anwenders wie beispielsweise unzureichende Kühlluftzufuhr entstanden sind.

### **Wer kann die Gewährleistung in Anspruch nehmen**

Gewährleistungsansprüche können ausschließlich vom Ersterwerber des Produkts in Anspruch genommen werden.

### **Gewährleistungsabwicklung**

1. Falls Ihr Gerät innerhalb der Garantiezeit Service benötigt, wenden Sie sich bitte an Ihren für dieses Produkt autorisierten Fachhändler.
2. Fügen Sie bitte eine Kopie des Kaufbelegs bei und füllen Sie die Garantiekarte vollständig aus. SEALCOM behält sich vor, Garantieleistungen abzulehnen, falls Garantiekarte und Kaufnachweis nicht im Sinne der vorliegenden Bestimmungen vorgelegt werden.

Diese Garantiebestimmungen berühren das national festgelegte Verbraucherrecht nicht.

Kaufdatum .....

Produktionsdatum .....

Seriennummer .....

**Stempel und Unterschrift  
des Händlers**